
Europäische WEEE News – Februar 2011.

Liebe Leser,

folgende Themen haben wir für Sie in diesem Monat vorbereitet:

Rohstoffe:	Weltstahlproduktion auf Rekordniveau.
Herstellerverantwortung:	Europäischer Rat unter Zugzwang?
The Recycler's View:	Europäischer Datenschutztag – Schredder zum Nutzer.
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Italien, Polen, Estland, Finnland, Norwegen.
In eigener Sache:	RENE weltweit im Einsatz.

Rohstoffe: Weltstahlproduktion auf Rekordniveau.

Unser Partner für die Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG (www.ikb.de) berichtet, dass die Weltstahlproduktion 2010 erstmals die Grenze von 1,4 Mrd. Tonnen Rohstahl überschritten hat. Für 2011 wird ein weiterer Anstieg erwartet, der auch die Preise für Erz treiben dürfte. Im Januar zogen die Stahlpreise im Euroraum um 6-7 % an. Schrottpreise dürften sich im Quartalsverlauf etwas entspannen.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News/ Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: Europäischer Rat überdenkt Entscheidung des Parlaments.

Vor dem Hintergrund der im letzten RENE-Newsletter geschilderten Uneinigkeit der Akteure bezüglich der Detailregelungen in der Revision der WEEE-Richtlinie überraschte die hohe Mehrheit bei der Entscheidung des EU-Parlaments am 3. Februar 2011. Mehr als 90 Prozent der Abgeordneten sprachen sich für die höheren Sammelziele ab 2016, die Einbeziehung aller Altgeräte sowie die Standardisierung von Registrierungs- und Berichtserstattungspflichten aus. Der europäische Rat hat nun die Aufgabe, dieses Ergebnis vor einer möglichen zweiten Lesung zu überdenken.

Quelle: www.europarl.de

The Recycler's View: Europäischer Datenschutztag – Shredder zum Nutzer.

Die Löschung der Festplatte reicht zum Schutz von sensiblen Daten allein nicht aus. Auch fortschrittliche Lösungsprogramme bieten keine letzte Sicherheit vor der Rekonstruktion von sicherheitsrelevanten Daten. Dies gewährleistet nur die mechanische Zerstörung des Datenträgers mittels Shredder in möglichst kleine Partikelgrößen. Im Rahmen des europäischen Datenschutztages am 28. Januar 2011 konnten die Bürger des Landkreises Unterallgäu ihre jeweiligen Festplatten einzeln und vor ihren Augen noch auf dem

Wertstoffhof in Mindelheim shreddern lassen. Möglich ist dies durch den mobilen Datenvernichtungsservice der recycle it GmbH (www.recycle-it.de und www.datenkiller.com) Der mobile Shredder ist deutschlandweit sowie bereits in der Schweiz, Österreich und in Luxemburg im Dauereinsatz. Weitere europäische Länder sind in Vorbereitung.

Quelle: www.Datenkiller.com

Aus den Ländern:

Deutschland: Neuregelungen in der Sammelgruppe 1.

Seit 1. Februar werden Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnologie nicht mehr der Geräteart „Andere Haushaltsgroßgeräten für die Nutzung in privaten Haushalten“ zugeordnet, da die immer häufiger verkauften energieeffizienten Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnologie sowohl Öl als auch Kältemittel enthalten. Daher werden diese Geräte in Zukunft bereits an den Sammelstellen der Sammelgruppe 2 zugeordnet (Kältegeräte, Klimageräte, Ölradiatoren für die Nutzung in privaten Haushalten).

Betroffene Hersteller müssen ggf. eine Ergänzungsregistrierung in der entsprechenden Geräteart beantragen und seit 1. Februar auch die Meldung unter der entsprechenden Geräteart abgeben.

Quelle: Stiftung elektro-altgeräte-register © www.stiftung-ear.de

UK: Jahresmeldungen 2010 sind in neuem Format erfolgt.

Die Jahresmeldungen an die UK Environment Agency (EA) (www.environment-agency.gov.uk) sind erstmals im neuen Format erfolgt. Hierbei ist die pro-aktive und kompetente Unterstützung der PCS durch die Mitarbeiter der EA ausdrücklich hervorzuheben.

Quelle: RENE AG UK.

Frankreich: Rücknahmemengen um 12 % gesteigert.

Das französische Rücknahmesystem Eco-Systèmes meldet einen signifikanten Anstieg der eingesammelten Menge an EAG in 2010 im Vergleich zu 2009. Insgesamt wurden mehr als 310.000 Tonnen gesammelt. Dies entspricht im Verantwortungsbereich des Rücknahmesystems einem Gewicht von 6,5 kg pro Einwohner!

Quelle: www.eco-systemes.fr

Italien: Nun doch Rückgang der Sammelmengen?

Wurden für 2010 insgesamt noch höhere Sammelmengen gemeldet, so gingen diese Zahlen im Dezember 2010 bei ausgewählten Systemen bereits wieder zurück. Dies betraf insbesondere die Bereiche R1, R2, R4 and R5. Auch die 1:1-Rücknahme über den Handel führte bisher nicht zu den erwarteten Ergebnissen.

Quelle: ecoR'it

Polen: Behörden wenden nationale Herstellerdefinition an.

Die polnischen Behörden haben im Rahmen der Registrierung eines Mandanten der RENE AG auf eine Herstellerdefinition verwiesen, die unabhängig vom tatsächlichen Prozess der Abrechnung - letztlich auf die physische Präsenz eines Herstellers im Land abzielt.

Quelle: RENE AG

Estland: Abrechnung in Euro umgesetzt.

Estland ist am 1. Januar 2011 der Euro-Zone beigetreten. Die Abrechnung der Systeme in der neuen Währung sowie die Anwendung der steuerlichen Regelungen gemäß Richtlinie 2008/8/EG sind im Zahlungsverkehr mit der RENE AG problemlos umgesetzt worden.

Quelle: RENE AG

Finnland: Bußgelder für Nichtmelder angedroht.

Die finnischen Rücknahmeorganisationen haben im Rahmen der anstehenden Jahresmeldungen offen Bußgelder in Höhe von 1.500 € für nicht erfolgte Meldungen angekündigt.

Quelle: Elker Oy

Norwegen: WEEE-Verordnungen werden überarbeitet.

Die Klima und Pollution Control Agency (Klif) ist aufgefordert worden, die Abfallrahmenrichtlinie bezüglich WEEE zu überarbeiten. Anlass ist u.a. die ablehnende Haltung einer Vielzahl von Gemeinden, die nicht länger als „Clearingstelle“ für Unternehmen arbeiten wollen.

Quelle: Avfallnorge

In eigener Sache: RENE weltweit im Einsatz.

Die RENE AG hat für einen der zentralen Mandanten mit **Abholungen außerhalb Europas** begonnen. Es wurden Geräte aus **Bahrain, Mali, dem Libanon und Saudi-Arabien** zurückgeführt. Zur Zeit laufen Abholungen in **Australien**. Sämtliche Aufträge werden über das Online-Portal myRENE.net.com (www.myrenewet.com) zentral abgewickelt. Der Mandant hat damit unabhängig vom Land einen permanenten Überblick des jeweiligen Auftragsstandes. Die RENE AG übernimmt auch die Kommunikation mit den Abholstellen vor Ort sowie die Abstimmung des Prozesses mit den internationalen Logistik-Dienstleistern und der finalen Lieferadresse. Die Abrechnung aller Dienstleistungen sowie deren Finanzierung erfolgt ebenfalls zentral von der RENE AG. Somit kann der Mandant multiple Länder und Lieferanten über nur einen Kreditor verwalten und den Aufwand in der Buchhaltung entsprechend reduzieren.

Wir wünschen unseren Lesern einen erfolgreichen Monat!

Ihr RENE Team